

Bremen, den 18.09.2023

## **Antrag**

Der Beirat Schwachhausen möge beschließen:

Der Beirat Schwachhausen fordert den Senator für Inneres und Sport auf, die Kontaktpolizistinnen und -polizisten („KOP“) so schnell wie möglich wieder in vollem zeitlichen Umfang in Schwachhausen einzusetzen.

Der Beirat fordert den Senator für Inneres und Sport auf, den Beirat künftig wieder rechtzeitig über örtliche Angelegenheiten entsprechend § 31 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zu unterrichten.

## Begründung

Die KOPs in Schwachhausen und anderen Stadtteilen sind nach wie vor ein unverzichtbarer Bestandteil einer stadtweiten Sicherheitspolitik. Sie leisten im direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern wertvolle Arbeit zur Bekämpfung von Kriminalität und für das Sicherheitsempfinden. Vor diesem Hintergrund ist der Abzug der KOP an durchschnittlich einem Tag der Woche bedauerlich. Es gibt in dieser Zeit keinen adäquaten Ersatz für ihre Arbeit.

Glücklicherweise werden wesentliche Tätigkeiten wie das gezielte Aufsuchen von Brennpunkten, die Opfernachsorge und die Abnahme der Fahrradführerscheinprüfung an Grundschulen an den übrigen Tagen durchgeführt. Es geht aber gleichwohl Kapazität für die wichtige Arbeitszeit als KOP verloren.

Der Beirat verkennt nicht, dass der hohe Bearbeitungsrückstand bei den Strafanzeigen die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger auch in Schwachhausen gefährdet. Nur durch Ermittlungen können Täter identifiziert und überführt und – fast noch wichtiger – so von neuen Taten abgeschreckt werden. Insofern dankt der Beirat den KOP dafür, dass sie ihre Kolleginnen und Kollegen temporär unterstützt haben, meint aber, dass die Kapazitätsprobleme nicht zu Lasten der Funktion KOP gelöst werden können. Beides ist wichtig. Am Ende sind deshalb mehr Polizeikräfte nötig.

Unverständlich ist dem Beirat allerdings, dass der Polizeipräsident die Ortsämter und Beiräte erst an dem Tag über den Abzug der KOP informiert hat, an dem die Maßnahme begonnen hat. Dies widerspricht § 31 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter. Danach haben zuständige Stellen bei örtlichen

Angelegenheiten von öffentlichem Interesse rechtzeitig eine Stellungnahme des Beirats einzuholen. Der Beirat Schwachhausen schließt sich damit der Kritik anderer Beiräte an der faktisch ausgefallenen Beteiligung an.